



Packliste

für das Sommerlager

Weniger ist mehr, alles muß selbst getragen werden! Keiner sollte mehr als 8 – 10 kg dabei haben, maximal $\frac{1}{4}$ des Körpergewichts! Man sollte mit dem Rucksack ohne Anstrengungen laufen können. Hier ist eine Packliste, die bei der Auswahl der richtigen Sachen hilft.

Das haben die Entdecker-Scouts dabei:

- Kinderausweis, Personalausweis oder Reisepaß
- Krankenversicherungskarte

So sind Entdecker-Scouts angezogen:

- T-Shirt oder festes Hemd
- feste Wanderhose oder Jeans
- festes Schuhwerk und Wandersocken
- Jacke entsprechend Witterung (Temperatur und Regen beachten!)
- Eine Kappe und ein Lager-T-Shirt bekommen die „Entdecker-Scouts“ für das Ferienlager von uns.

Das gehört in den Rucksack:

- | | |
|---|---|
| • Warmer Schlafsack (wir schlafen draußen) | • Feldflasche o. verschließbare Wasserflasche |
| • Isomatte | • 2 Paar warme Strümpfe |
| • Poncho oder Regenzeug (möglichst in gedeckter, unauffälliger Farbe) | • Sandalen |
| • ein festes Hemd lang (kurz als Ergänzung) | • Badesachen |
| • Trojer oder anderen warmen Pullover | • Stoffbeutel für Schmutzwäsche |
| • T-Shirt + ein anderes in gedeckter Farbe | • Heft oder Notizblock |
| • 2 x Unterwäsche | • AB-Päckchen mit allem was dazu gehört |
| • Kulturbeutel mit | • Nähzeug |
| o Zahnbürste | • Ersatzbrille oder Zahnsperre, sofern nötig |
| o Zahnpaste | • Schreibzeug |
| o Kamm oder Bürste | • Log-Buch / Liederheft oder -buch |
| o Seife, möglichst biologisch abbaubar | • Gitarre oder anderes Instrument, wer's hat |
| o Tampons/Binden für Frauen | • Feldeßbesteck |
| o Rasierzeug, wenn's schon nötig ist | • Geschirrtuch |
| • Handtuch (keine Badetücher mitnehmen) | • Verpflegungsbeutel aus Stoff |
| • Koschi (Kochgeschirr) oder Teller und Becher | • Sonnenmilch, Mückenschutz |
| • Brettchen | • etwa nötige Medikamente |

Ein Taschenmesser oder ein Fahrtenmesser dürft Ihr mitnehmen, wenn Ihr damit umgehen könnt. Ein stehendes Messer darf nicht länger als 12 cm sein und nur auf einer Seite eine Schneide haben.

Für die Anreise muß jeder etwas Verpflegung mitbringen! Denkt beim Packen auch daran, daß wir hauptsächlich draußen sein wollen und warme Kleidung erforderlich ist!

Das darf nicht mitgenommen werden:

- **Stehende Messer, die länger als 12 cm sind, Spring- oder Butterflymesser und Waffen jeder Art.** (Fahrtenmesser, nicht länger als 12 cm, sind in geschützter Scheide zulässig, aber nicht unbedingt erforderlich.)
- **Elektronische und elektrische Geräte jeder Art, wie Mobil-Telefon, Rechner, Spielgeräte, Fernseher, Taschenlampe, CD/DVD-Abspieler, MP3-/MP4-Abspieler usw.** (aber: Kamera ist zulässig! Für ein Notfall-Telefon im Lager und auf Fahrt ist gesorgt).
- **Rauschmittel aller Art, wie Alkohol, Zigaretten, Drogen . . .**
- **Größere Geldsummen (Bitte höchstens 30 € Taschengeld mitnehmen)**
- **Militärische Klamotten, insbesondere in „Tarnfleck“-Optik**

Waffen gehören nicht ins Pfadfinderlager, das ist klar. Aber auch elektrische Geräte wollen wir bei unseren Aktivitäten nicht dabei haben. Das fängt mit der Taschenlampe an und hört beim Funk-Telefon und dem Rechner auf. Wir wollen ja gerade unsere Lieder selbst singen und bei gemeinsamen Erlebnissen und Spielen in der Natur zusammen sein.

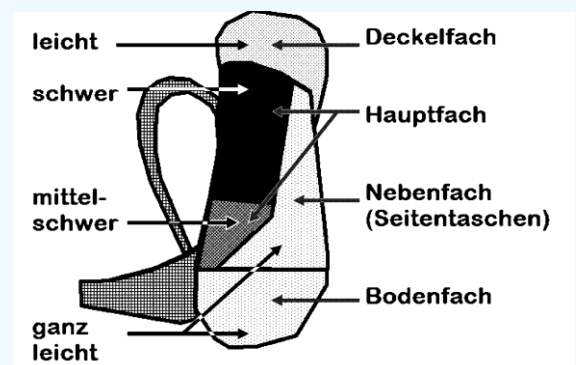
Noch ein paar Tips: So packt man einen Rucksack richtig!

Klar, man kann einfach alles, was man für die Fahrt braucht, in den Rucksack stopfen. Erst unterwegs merkt man dann, daß es drückt, der Rucksack schief hängt und man leidet. Besser ist es, mit Verstand zu packen und die drei goldenen Packregeln zu beachten:

1. **Weniger ist mehr!** Nehmt nur das Nötigste mit.
Das Gewicht darf maximal $\frac{1}{4}$ des Körpergewichts betragen.
2. **Gute und gepflegte Ausrüstung und sorgsamer Umgang damit erspart Reservematerial.**
3. **Gut gepackt heißt Platz gespart.**

Wichtig ist die Gewichtsverteilung. Der Schwerpunkt soll am Rücken und in Schulterhöhe liegen. Packbeutel können im Rucksack für Ordnung sorgen. Tote Winkel kann man beispielsweise mit Unterwäsche oder Socken füllen. Hier ein Packvorschlag:

- Schlafsack mit Biwak-Hülle ins Bodenfach
- Bekleidung, Kulturbeutel usw. ins Hauptfach unten
- Koschi, Teller, Brettchen usw. ins Hauptfach
- Kohtenblatt ins Hauptfach, oben
- Poncho ins Hauptfach, ganz oben
- Kleinteile, Schreibzeug usw. in die Seitentaschen
- Verpflegung in die Deckeltasche
- Isomatte mit Packriemen auf die Deckeltasche oder unter den Rucksack
- Feldflasche/Wasserflasche in die Seitentasche



Immer sollte man darauf achten, daß keine harten Gegenstände in den Rücken drücken. Es sieht zwar lustig aus, wenn Sachen am Rucksack hängen, stört aber den Laufrhythmus. Wenn etwas außen am Rucksack transportiert wird, wird es mit Packriemen festgezurt. Der Rucksack sollte nicht zu hoch gepackt werden. Alles, was häufiger gebraucht wird, gehört nach oben oder außen. Wer sein eigenes Packschema entwickelt, muß später nicht jedes Mal vor dem Aufbruch neu überlegen.

Wer Material ausleiht, ist auch für dessen pflegliche Behandlung, Reparatur, Reinigung und schleunigste Rückgabe verantwortlich!